



Budget 2012
Finanzplan 2012–2015

Bericht und Antrag der erweiterten Staatswirtschaftskommission
vom 3. November 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die erweiterte Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat das Budget und den Finanzplan am 3. November 2011 beraten. Neben Finanzdirektor Peter Hegglin haben auch Ursula Berset, Abteilungsleiterin Projekte im Finanzdirektionssekretariat, Roger Wermuth, Leiter Finanzverwaltung und Walter Hunziker, Leiter Finanzkontrolle an der Sitzung teilgenommen. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und generelle Bemerkungen
3. Detailberatung
4. Öffentlich-rechtliche Anstalten
5. Finanzstatus
6. Jahresberichte 2010 der IGPK
7. Anträge

1. Ausgangslage

Nach dem mehrjährigen Pilotprojekt PRAGMA gilt für das Budget 2012 erstmals die vom Kantonsrat am 6. Mai 2010 beschlossene neue Verwaltungsführung mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Die damit verbundenen Änderungen von der bisherigen Input- zur neuen Output-Steuerung stellen die Stawiko-Delegationen bei der Ausübung ihrer Aufsichtsfunktion vor neue Herausforderungen. Unsere Arbeit wurde durch den vorgenommenen Wechsel des Kontenrahmens von HRM1 zu HRM2 noch zusätzlich erschwert. Zwar standen uns für die Vorbereitung der Visitationen die Detailzahlen pro Konto weiterhin zur Verfügung, Vergleiche mit den Vorjahren waren wegen des neuen Kontenrahmens aber zum Teil nicht mehr möglich. Im Weiteren konnten wir in all jenen Ämtern, die noch keine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt haben, den einzelnen Leistungsgruppen keine entsprechenden finanziellen Auswirkungen zuordnen.

Gemäss dem Auftrag in § 18 der Geschäftsordnung des Kantonsrates (BGS 141.1) hat sich die Stawiko bei allen Vorlagen des Regierungsrates und der Gerichte einen vertieften Einblick bezüglich Gesetzmässigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Plausibilität zu verschaffen. Wir sind uns bewusst, dass die Einführung der neuen Verwaltungsführung von allen Ämtern und allen Querschnittsfunktionen bei der Budgetierung und Finanzplanung einen besonderen Effort abverlangt hat. Grundsätzlich sind wir mit den uns vorgelegten Unterlagen in Anbetracht der erstmaligen Berichterstattung in der neuen Form zufrieden, auch wenn zweifellos für die Zukunft noch Verbesserungspotential vorhanden ist. Unsere in diesem Bericht formulierten kritischen Bemerkungen und Forderungen sollen dazu beitragen, das neue System weiter zu entwickeln und laufend zu verbessern.

2. Eintretensdebatte und generelle Bemerkungen

Die Stawiko ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten.

2.1. Übersicht Laufende Rechnung

Das Budget 2012 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 4.0 Mio. Franken ab und in den Planjahren werden Defizite zwischen 24.9 und 33.6 Mio. Franken erwartet. Im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan ist dies eine erhebliche Verbesserung, waren damals doch noch – trotz erheblicher Reservenentnahmen – Aufwandüberschüsse zwischen 76.2 und 94.0 Mio. Franken erwartet worden.

Im Jahr 2012 wächst der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 4.3% oder 56.1 Mio. Franken an, während der Gesamtertrag um 7.2% oder 91.8 Mio. Franken ansteigt. Auf Seite 14 listet der Regierungsrat die wichtigsten Entwicklungen auf. Insbesondere der Fiskalertrag (Steuerertrag) wird durch Einmaleffekte markant anwachsen. Diese führen bereits im laufenden Jahr 2011 zu einem besseren Ergebnis als budgetiert und wirken sich auch noch positiv auf das Budget 2012 aus. Aufgrund der vertraulichen Informationen des Finanzdirektors halten wir die ausgewiesene Steigerung für realistisch. Unerfreulich ist der hohe Anstieg der NFA-Beiträge für den Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich um 9.4% oder 22.5 Mio. Franken. Zug muss im Jahr 2012 insgesamt 262.2 Mio. Franken an die anderen Kantone zahlen. Aus Transparenzgründen begrüssen wir, dass weder im Budget noch in den Finanzplanjahren Entnahmen aus der Steuerausgleichs- oder der Ressourcenausgleichsreserve vorgesehen sind.

2.2. Übersicht Investitionsrechnung

In der Finanzstrategie ist grundsätzlich ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% vorgegeben, damit die Investitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. Das ist im Planungszeitraum nicht der Fall. Eine mehrjährige Betrachtung – mit einem geschätzten Wert von 100% für das Jahr 2011 – zeigt jedoch, dass in einem mittelfristigen Zeitraum von fünf Jahren der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad erst in den Planjahren 2014 und 2015 unter 100% fällt. Dies ist aufgrund der hohen Investitionen, der planerischen Unsicherheiten und der guten Liquiditätssituation des Kantons nicht besorgniserregend.

	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Schätz. 2011	Budget 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Selbstfinanzierungsgrad										
in Prozenten	413.7	285.4	261.9	215.3	110.1	100.0	84.9	55.3	43.7	46.9
Mittelwert über fünf Jahre					257.3	194.5	154.4	113.1	78.8	66.2

2.3. Berichterstattung

Die neue Verwaltungsführung hat auch zu einer neuen Form der Berichterstattung geführt. Die Änderungen sind zu Beginn des Budgetbuches erklärt. Der Bericht des Regierungsrates ist grundsätzlich noch gleich aufgebaut wie in früheren Jahren, wobei er in allen Kapiteln um die Finanzplanzahlen ergänzt worden ist. Die Tabellen und die Detailinformationen geben einen guten Überblick zur finanziellen Entwicklung des Kantons. Die Stawiko vermisst jedoch eine Übersicht pro Amt, wie sie vom Präsidenten noch selbst erstellt worden ist (siehe Beilage 1). Der Finanzdirektor hat uns versichert, dass eine solche Übersicht (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung pro Amt und Direktion) im nächsten Budgetbuch abgedruckt werden wird. Im Weiteren ist wünschbar, den Bericht mit einem Glossar über die vielen verwendeten Abkürzungen zu ergänzen.

Durch ein Versehen ist im Budgetbuch keine **Legende zur Nummerierung der Zielsetzungen** abgedruckt worden. Es gilt Folgendes:

L1, L2, L3	Legislaturziel
1, 2, 3	Jährlich wiederkehrende Zielsetzung
A, B, C	Einmalige Zielsetzung

2.4. Leistungsaufträge

Die Stawiko-Delegationen haben verschiedentlich festgestellt, dass Leistungsziele zum Teil nicht wirklich relevant und/oder nicht messbar sind. Wir fordern den Regierungsrat auf, für das nächste Budget die Leistungsaufträge wie folgt zu optimieren:

- Zielsetzungen und ihr Erreichungsgrad müssen messbar sein;
- Wenn relative Ziele definiert werden, muss die absolute Grösse von 100% definiert werden;
- Wegfallende Zielsetzungen und/oder Zielgrössen des Vorjahres sind zwecks Vergleichbarkeit aufzulisten;
- Bezüglich Definition von Zielsetzungen (bzw. Kostenträgern in der KLR) und/oder Zielgrössen ist der Wesentlichkeit Rechnung zu tragen. Es muss ersichtlich sein, wie ressourcenrelevant eine Aufgabe ist.

2.5. Personalstellen

Die Personalplafonierung, die bis anhin die Steuerung der Personalstellen durch den Kantonsrat ermöglicht hat, läuft Ende 2011 aus. Neu erfolgt die Steuerung lediglich noch über den Personalaufwand und indirekt über die Globalbudgets. Die Stawiko hat die Personalstellenübersicht beim Regierungsrat angefordert und legt sie diesem Bericht zur Information des Kantonsrates bei (siehe Beilage 2).

Wir stellen fest, dass das generelle Wachstum 34 Personalstellen oder rund 2.0% beträgt, obwohl dafür in der Finanzstrategie lediglich 1.1% vorgesehen sind. Der Regierungsrat erklärt auf Seite 15 seines Berichtes, dass im Budget 2011 noch eine Teuerung von 0.8% enthalten war, die aufgrund der effektiven Teuerung 2010 nicht gewährt worden ist. Diese 0.8% sind zusätzlich zum generellen Wachstum für die Finanzierung von neuen Stellen eingesetzt worden.

2.6. Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Die KLR wurde in der Stawiko intensiv diskutiert. Gemäss § 11 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) kann eine Kosten- und Leistungsrechnung durch Beschluss der Exekutive eingeführt werden. Es handelt sich um eine interne Rechnung, die ein Führungsinstrument der Amtsleitenden und der Direktionsvorstehenden darstellt und von der Stawiko als ergänzendes Kontrollinstrument heran gezogen werden kann. Sie zeigt auf, welche Kosten eine bestimmte Leistung verursacht und welche Erlöse damit erzielt werden. Im Jahr 2012 werden folgende 14 Ämter eine KLR eingeführt haben:

DBK 1777	- Amt für Berufsberatung
VD 2000	- Direktionssekretariat Volkswirtschaftsdirektion
VD 2012	- Amt für Brückenangebote
VD 2013	- Geweblich-industrielles Bildungszentrum
VD 2015	- Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum
VD 2019	- Kaufmännisches Bildungszentrum
VD 2031	- Arbeitslosenkasse
VD 2065	- Amt für Wohnungswesen
BD 3050	- Amt für Umweltschutz
BD 3060	- Hochbauamt

SD 3581 - Strassenverkehrsamt
GD 4005 - Amt für Verbraucherschutz
GD 4070 Ambulante Psychiatrische Dienste
FD 5050 - Amt für Informatik und Organisation

Somit haben rund ein Viertel aller Ämter eine KLR. In der Stawiko wurde mehrfach moniert, dass man eigentlich mit einem höheren Anteil gerechnet hatte, weil dadurch der Link zwischen einer Leistungsgruppe (sofern sie als Kostenträger definiert ist) und der dafür notwendigen finanziellen Ressourcen hergestellt werden kann. Ohne KLR ist eine detaillierte Plausibilisierung der Globalbudgets durch die Stawiko-Delegationen erschwert.

Der Finanzdirektor hat uns informiert, dass es der Regierungsrat nicht für sinnvoll erachtet, eine KLR gegen den Willen eines Amtsleitenden einzuführen. Die Implementierung erfordert einen grossen Initialaufwand und soll in erster Linie dort erfolgen, wo ein Bedürfnis besteht und ein Nutzen generiert werden kann. Im Weiteren haben wir zur Kenntnis genommen, dass bei der Finanzverwaltung lediglich eine Person für die notwendige fachliche Begleitung zur Verfügung steht und dass das Know-how in den Ämtern und Direktionen nur schrittweise auf- und ausgebaut werden kann.

Die Mehrheit der Stawiko-Mitglieder will trotzdem den Druck aufrechterhalten und fordert den Regierungsrat auf, in den nächsten Jahren in weiteren Ämtern eine KLR einzuführen. Um das Informationsbedürfnis der Stawiko-Delegationen bei der Beurteilung des nächsten Budgets wenigstens ansatzweise zu erfüllen, fordern wir den Regierungsrat auf, im Leistungsauftrag bei jeder Leistungsgruppe den Anteil am Globalbudget in Franken anzugeben.

2.7. Zusammenfassung der Forderungen an den Regierungsrat

Die Stawiko fordert den Regierungsrat auf,

- sämtliche Leistungsaufträge gemäss den in Ziff. 2.3 definierten Grundsätzen zu optimieren;
- bei jeder Leistungsgruppe den Anteil des Globalbudgets in Franken anzugeben;
- eine Übersicht der Globalbudgets aller Ämter gemäss Beilage 1 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) einzufügen;
- ein Glossar über die verwendeten Abkürzungen beizufügen;
- in den nächsten Jahren in weiteren Ämtern eine KLR einzuführen und der Stawiko einen Zeitplan über das geplante Vorgehen vorzulegen.

3. Detailberatung

Die Detailberatung wurde aufgrund des gedruckten Budgetbuches vom 13. September 2011 vorgenommen. Die institutionelle Gliederung findet sich ab Seite 43. Nachfolgend werden nur diejenigen Ämter erwähnt, zu denen Stellungnahmen abgegeben und/oder Anträge gestellt worden sind. Die Stawiko-Delegationen haben sich jedoch auch in alle anderen Leistungsaufträge, Globalbudgets und Investitionsrechnungen einen vertieften Einblick verschafft und ihre Ergebnisse in ihren Delegationsberichten und den strukturierten Stawiko-Arbeitspapieren festgehalten. Die von der Stawiko gestellten Fragen wurden von den Direktionen vor der Visitation schriftlich oder während der Visitation mündlich beantwortet.

1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz: Die Stawiko wurde informiert, dass die Stelle der oder des Amtsleitenden aus zeitlichen Gründen bereits jetzt ausgeschrieben wird. Selbstverständlich wird keine Anstellung erfolgen, bevor nicht die Referendumsfrist zur Kantonsratsvorlage abgelaufen ist.

1700 Direktionssekretariat der Direktion für Bildung und Kultur: Neu sind hier auch die Beiträge an die Pädagogische Hochschule budgetiert. Gemäss Bericht Nr. 48-2011 der Finanzkontrolle besteht bei der PHZ ein Bankkonto mit einem Saldo von rund 70'000 Franken, das nicht in der Jahresrechnung berücksichtigt worden ist. Die wirtschaftliche Berechtigung des Guthabens wird jetzt abgeklärt und wenn nötig in die Jahresrechnung integriert. Wir wurden informiert, dass die Finanzverwaltung jedes Jahr eine Umfrage durchführt, um solche separaten «Kässeli» ausfindig zu machen und zu eliminieren.

1730 Amt für Mittelschulen: Bezüglich IT-Standard an den kantonalen Schulen hat uns der Bildungsdirektor schriftlich informiert, dass der Regierungsrat die notwendigen Abklärungen in Auftrag gegeben hat und dass der Bericht über die Umsetzung des harmonisierten IT-Konzepts bis Ende 2013 vorliegen wird.

3060 Hochbauamt: Hier sind für die «Beschaffung von 110–140 datenschutzkonformen Schreddern» 230'000 Franken budgetiert. Wir verstehen nicht, wieso diese riesige Investition notwendig sein soll und wieso die Datenschutzstelle dies verlangen kann. Wir sind damit einverstanden, dass bei einem notwendigen Ersatz eines Papier-Schredders auf den Datenschutz Rücksicht genommen wird, jedoch halten wir eine flächendeckende Auswechslung für übertrieben und zu teuer.

→ Die Stawiko beantragt mit 11 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen, diese Budgetposition zu streichen und das Globalbudget des Hochbauamtes (Amtsnummer 3060) um 230'000 Franken zu kürzen.

NB: Wir gehen davon aus, dass der Leistungsauftrag des Hochbauamtes nicht angepasst werden muss und genehmigt werden kann.

3060 Hochbauamt: In der Leistungsgruppe 2 ist die Erarbeitung eines Kantonsratsbeschlusses für einen «Projektierungskredit Erweiterung der Kantonsschule Zug» erwähnt. In der Investitionsrechnung findet sich in den Planjahren jedoch kein entsprechendes Projekt. Wir gehen davon aus, dass noch keine konkreten Zahlen vorliegen, die eine Budgetierung bzw. Finanzplanung ermöglichen würden.

→ Wir fordern den Baudirektor auf, an der nächsten Kantonsratssitzung über den aktuellen Stand der Projekte und Umbauten im Bildungsbereich zu informieren.

5022 Allgemeiner Finanzbereich: In dieser Kostenstelle sind 9.5 Mio. Franken für den kantonalen Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank eingeplant. Es ist unsicher, ob dieser Betrag tatsächlich auch eingehen wird. Der Finanzdirektor hat uns informiert, dass sich die Finanzdirektoren darauf geeinigt hätten, 40% der bisherigen Ausschüttung zu budgetieren. Ungefähr die Hälfte aller Kantone habe sich daran gehalten. Durch die Budgetierung erhebe der Kanton Zug Anspruch auf seinen Anteil, obwohl die Unsicherheit weiterhin besteht.

5060 Steuerverwaltung: Gemäss dem Bericht der Finanzkontrolle 49-2011 hat das IT-Projekt «Erneuerung ISOV ST V5» 4.8 Mio. Franken gekostet. Zwar entspricht dies einer Kreditunterschreitung von 2.5 Mio. Franken, jedoch konnte das Projekt nicht wie geplant abgeschlossen werden. Die Wartung des bisherigen Systems ist jetzt jedoch für die nächsten 10 Jahre sichergestellt und es konnte ein neuer Vertrag mit der IBM abgeschlossen werden. Die FiKo empfiehlt zur Überwachung der vertraglich neu geregelten finanziellen Aspekte eine Kosten- und Leistungsübersicht zu führen. Die Stawiko unterstützt diese Forderung explizit.

61 Richterliche Behörden: Die Gerichte haben entschieden, für sich keine Leistungsaufträge und Globalbudgets zu erstellen. Für die finanziellen Aspekte ist jedoch der Kantonsrat zustän-

dig und auch die Stawiko kann Auskünfte verlangen. Es fällt auf, dass die Aufwände in Budget und Finanzplan tendenziell ansteigen, während die Erträge auf gleichem Niveau verharren.

4. Öffentlich-rechtliche Anstalten

4.1. Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrages zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) müssen die Parlamente beider Kantone das Budget, die Jahresrechnung und den Jahresbericht beschliessen. Das Budget 2012 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 302'900 Franken (Vorjahr 454'400 Franken), wovon der Kanton Zug 20% oder 60'580 Franken (Vorjahr 90'880 Franken) zu übernehmen hat. Der entsprechende Aufwand wird im Amt 3597 (Vollzugs- und Bewährungsdienst) der Sicherheitsdirektion verbucht.

4.2. Gebäudeversicherung

Bei der Gebäudeversicherung wird die Jahresrechnung, nicht aber das Budget in der Staatsrechnung publiziert und somit auch nicht durch die Stawiko geprüft. Aufgrund unserer Bemerkungen im Bericht zur Jahresrechnung 2009 (Nr. 1942.1 - 13434) wurde die Stawiko wie folgt informiert:

- Im Jahr 2012 wird dem Regierungsrat eine Revision des Gebäudeversicherungsgesetzes vorgelegt und dann in die parlamentarische Beratung gegeben;
- Die für den Jubiläumsanlass (200 Jahre) gebildete Rückstellung von 2 Mio. Franken wird per Ende 2011 aufgelöst und dem Eigenkapital zugeführt. Die Feier soll einzig mit einem Festanlass begangen werden und wird ordentlich budgetiert werden. Es sind keine Aktionen wie tiefere Gebühren oder Blitzschutzaktionen vorgesehen;
- Die Anlagerichtlinien für die Vermögensverwaltung werden überarbeitet und der Kantonalen Finanzverwaltung zur Prüfung zugestellt.

5. Finanzstatus

Der aktuelle Finanzstatus erfasst die finanziellen Auswirkungen derjenigen Geschäfte, die in der Zeit vom 1. August 2010 bis 4. Oktober 2011 von Regierung und Kantonsrat beschlossen worden sind. Der Finanzstatus ist keine Schattenbuchhaltung. Er zeigt lediglich die Differenzen zwischen den effektiven Ausgabenbeschlüssen und den Budget- bzw. Finanzplanzahlen. Es ist zu beachten, dass die finanziellen Entwicklungen, die nicht auf RR- oder KR-Beschlüsse zurückgehen (wie z.B. die Steuererträge oder die zeitliche Verschiebung von Investitionsprojekten) nicht berücksichtigt sind. Die im hier vorliegenden Oktober-Status aufgeführten Abweichungen sind deshalb nicht mehr sehr aussagekräftig. Trotzdem erachtet es die Stawiko als sinnvoll, diese Informationen weiterhin zu erhalten. Für den Kantonsrat legen wir die Übersicht des Finanzstatus' bei (siehe Beilage 3).

6. Jahresberichte 2010 der IGPK

Die Staatskanzlei stellt die Jahresberichte der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommissionen (IGPK) jeweils allen Mitgliedern des Kantonsrates zur Kenntnisnahme zu. Eine Traktandierung findet hingegen nicht statt, sodass der Kantonsrat dazu keine Stellung nehmen kann. Der Kanton Zug wird in den verschiedenen IGPK durch die Stawiko-Mitglieder vertreten,

die für die jeweilige Delegation zuständig sind. Die Stawiko hat folgende Jahresberichte zur Kenntnis genommen:

- Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH);
- Hochschule Luzern (HSLU; vormals FHZ);
- Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ);
- Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA).

7. Anträge

Wir beantragen Ihnen einstimmig,

- 7.1 auf das Budget 2012 einzutreten und es mit folgender Änderung zu genehmigen:
Das Globalbudget des Hochbauamtes (Amtsnummer 3060) ist um 230'000 Franken zu kürzen (siehe dazu unsere Ausführungen in Ziff. 3 Detailberatung);
- 7.2 die Leistungsaufträge 2012 zu genehmigen;
- 7.3 das Budget 2012 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
- 7.4 den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2012 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen;
- 7.5 den Finanzplan 2012–2015 zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 3. November 2011

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der erweiterten Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper

Beilagen:

- Aufstellung nach Ämtern und Direktionen
- Personalstellenübersicht vom 13. September 2011
- Finanzstatus per 4. Oktober 2011

Aufstellung der Globalbudgets nach Ämtern und Direktionen

	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Gesetzgebende Behörden							
1000	Kantonsrat	-1'047	-1'093	-1'024	-1'049	-1'080	-1'113
	Total Gesetzgebende Behörden	-1'047	-1'093	-1'024	-1'049	-1'080	-1'113
Allgemeine Verwaltung							
1100	Regierungsrat	-3'590	-3'332	-3'512	-3'604	-3'510	-3'620
1120	Staatskanzlei	-6'027	-5'976	-6'627	-6'721	-6'749	-6'847
1128	Ombudsstelle		-355	-358	-362	-374	-385
1129	Datenschutz	-378	-445	-453	-464	-478	-492
	Total Allgemeine Verwaltung	-9'995	-10'108	-10'950	-11'151	-11'111	-11'344
Direktion des Innern							
1500	Direktionssekretariat	-2'708	-2'867	-2'802	-2'893	-2'996	-3'094
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	-559	-1'096	-625	-616	-796	-1'760
1530	Amt für Wald und Wild	-3'719	-4'711	-4'860	-4'927	-5'000	-5'119
1550	Sozialamt	-42'640	-46'101	-47'768	-49'460	-51'121	-53'013
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz			-1'449	-4'314	-4'451	-4'592
1580	Denkmalpflege und Archäologie	-6'933	-6'954	-7'074	-7'167	-7'329	-7'448
	Total Direktion des Innern	-56'559	-61'729	-64'578	-69'377	-71'693	-75'026
Direktion für Bildung und Kultur							
1700	Direktionssekretariat	-34'815	-37'397	-40'127	-40'535	-41'427	-41'730
1730	Amt für Mittelschulen	-836	-893	-899	-893	-891	-885
1733	Kantonsschule	-37'703	-39'358	-41'210	-42'388	-43'794	-45'250
1734	Kantonales Gymnasium Menzingen	-8'066	-8'346	-7'902	-7'546	-7'775	-8'006
1736	Fachmittelschule Zug	-3'820	-4'660	-4'721	-5'085	-5'266	-5'455
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-99'521	-103'136	-102'086	-104'705	-106'509	-108'396
1777	Amt für Berufsberatung	-1'942	-2'005	-2'008	-2'106	-2'184	-2'268
1780	Amt für Sport	-1'346	-1'418	-1'400	-1'478	-1'496	-1'565
1790	Amt für Kultur	-6'674	-7'104	-7'215	-7'211	-7'258	-7'313
	Total Direktion für Bildung und Kultur	-194'723	-204'317	-207'568	-211'947	-216'600	-220'868
Volkswirtschaftsdirektion							
2000	Direktionssekretariat	-1'127	-1'280	-1'747	-1'743	-1'756	-1'797
2011	Amt für Berufsbildung	-18'060	-20'314	-19'254	-20'300	-20'896	-21'626
2012	Amt für Brückenangebote	-4'832	-4'902	-4'938	-5'081	-5'259	-5'445
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-18'736	-18'636	-18'906	-19'395	-20'125	-20'884
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'022	-2'026	-2'074	-2'139	-2'222	-2'334
2018	Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpfle	-337	-854				
2019	Kaufmännisches Berufsbildungszentrum	-11'404	-12'064	-12'274	-12'679	-13'163	-13'665
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'107	-4'400	-4'773	-5'157	-5'449	-5'557
2031	Arbeitslosenkasse	-1'235	-737	-1'313	-1'640	-1'758	-1'794
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-27'039	-29'233	-28'971	-29'963	-33'868	-33'886
2040	Sozialversicherungen	-25'234	-26'480	-28'970	-29'520	-29'930	-30'730
2050	Landwirtschaftsamt	-2'603	-3'669	-2'683	-2'767	-2'806	-2'847
2065	Amt für Wohnungswesen	-1'772	-2'129	-2'060	-2'273	-2'380	-2'532
2071	Handelsregisteramt	3'155	3'393	3'501	3'516	3'517	3'518
2071	Konkursamt	-696	-861	-874	-936	-1'011	-1'086
	Total Volkswirtschaftsdirektion	-116'049	-124'192	-125'336	-130'077	-137'106	-140'665
Baudirektion							
3000	Direktionssekretariat	-2'215	-2'491	-2'454	-2'515	-2'588	-2'695
3020	Tiefbauamt	-3'226	-4'132	-3'785	-3'868	-3'996	-4'128
3023	Strassenunterhalt	-11'967	-12'978	-13'493	-13'657	-13'811	-13'986
3050	Amt für Umweltschutz	-3'641	-4'776	-3'811	-3'901	-4'009	-4'126
3060	Hochbauamt	-28'268	-31'045	-32'279	-34'992	-35'819	-36'669
3080	Amt für Raumplanung	-5'034	-5'123	-5'021	-5'115	-5'331	-5'500
	Total Baudirektion	-54'351	-60'545	-60'843	-64'048	-65'554	-67'104

		Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Sicherheitsdirektion						
3500	Direktionssekretariat	-2'099	-2'398	-2'255	-2'267	-2'324	-2'384
3510	Vermittlung in Konfliktsituationen	-273					
3515	Schätzungskommission	-151	-142	-166	-173	-180	-187
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'262	-2'392	-2'403	-2'432	-2'544	-2'610
3541	Stabstelle Notorganisation	-166	-111	-130	-100	-89	-233
3581	Strassenverkehrsamt		1'932	1'918	1'941	1'847	1'615
3587	Amt für Feuerschutz	-126	-170	-206	-246	-247	-248
3590	Zuger Polizei	-39'938	-42'243	-44'737	-46'327	-48'025	-49'520
3592	Amt für Migration	-1'495	-1'491	-1'628	-1'666	-1'709	-1'756
3595	Strafanstalt	-2'324	-2'430	-2'430	-2'430	-2'430	-2'430
3597	Vollzugs- und Bewährungsdienst	-3'352	-3'465	-3'513	-3'531	-3'552	-3'573
	Total Sicherheitsdirektion	-52'186	-52'910	-55'550	-57'231	-59'253	-61'326
	Gesundheitsdirektion						
4000	Direktionssekretariat	-16'738	-23'781	-24'350	-25'720	-27'416	-29'109
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'527	-2'696	-2'726	-2'800	-2'906	-3'016
4021	Rettungsdienst	-1'471	-1'941	-2'186	-2'285	-2'360	-2'493
4030	Spitäler	-65'727	-66'868	-82'607	-84'821	-87'558	-90'346
4055	Gesundheitsamt	-2'793	-3'048	-3'106	-2'794	-2'893	-2'934
4060	Medizinalamt	-1'715	-2'003	-2'044	-2'057	-2'124	-2'207
4071	Ambulante psychiatrische Dienste	-1'210	-1'580	-1'618	-1'777	-1'777	-1'777
	Total Gesundheitsdirektion	-92'181	-101'917	-118'637	-122'254	-127'034	-131'882
	Finanzdirektion						
5000	Direktionssekretariat	-1'818	-2'162	-2'110	-2'163	-2'240	-2'310
5001	Finanzkontrolle	-616	-664	-672	-690	-713	-738
5010	Personalamt	-1'486	-1'446	-1'418	-1'456	-1'502	-1'550
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-3'393	-4'265	-5'287	-5'464	-4'894	-5'083
5020	Finanzverwaltung	-1'317	-1'412	-1'709	-1'785	-1'820	-1'867
5022	Allgemeiner Finanzbereich	18'345	62'932	1'122	-3'229	-6'995	-8'120
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-179'912	-203'648	-228'686	-222'489	-225'800	-235'913
5050	Amt für Informatik und Organisation	-7'053	-8'052	-8'549	-8'813	-9'052	-9'359
5060	Steuerverwaltung	-14'528	-14'934	-15'632	-15'657	-16'236	-16'809
5065	Kantonssteuern	562'959	566'790	653'830	668'521	684'350	704'400
5068	Bundessteuern	223'239	203'145	268'475	255'110	262'692	274'775
	Total Finanzdirektion	594'420	596'284	659'364	661'885	677'790	697'426
	Richterliche Behörden						
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-4'905	-4'976	-5'377	-5'540	-5'735	-5'937
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'044	1'877	2'220	2'220	2'220	2'220
6106	Strafgericht: Verwaltung	-1'801	-2'001	-1'886	-1'944	-2'012	-2'083
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-152	-449	-359	-359	-359	-359
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'174	-4'650	-4'879	-5'022	-5'194	-5'372
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	317	184	294	294	294	294
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-376	-217	-222	-222	-222	-222
6114	Justizkommission	46	66	77	77	77	77
6141	Staatsanwaltschaft, Verwaltung	-7'291	-7'474	-7'740	-7'974	-8'254	-8'544
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	1'854	1'020	1'500	1'500	1'500	1'500
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'542	-2'610	-2'623	-2'701	-2'794	-2'890
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	65	7	12	12	12	12
	Total Richterliche Behörden	-16'915	-19'223	-18'983	-19'659	-20'467	-21'304
	Total Laufende Rechnung	414	-39'750	-4'105	-24'908	-32'108	-33'206
30.10.2011 /gk							

Beilage 2

Budget 2012: Personalstellenübersicht der kantonalen Verwaltung (RRB vom 13. September 2011)Bemerkungen:

- Enthalten sind alle Stellen für Festangestellte (inkl. Projekt- und drittfinanzierte Stellen).
- Nicht enthalten sind die Stellen für Hilfskräfte, Aushilfen und Fachpersonal und das Personal in Ausbildung.
- Die Ist-Spalte enthält die am Stichtag effektiv besetzten Stellen.
- Die Spalte Budget 2011 korrigiert enthält die im Jahr 2011 budgetierten Stellen, korrigiert um interne Verschiebungen.
- Im Budget 2012 sind die internen und externen Sozialstellen in 5011 Allgemeiner Personalaufwand enthalten.

Amts-Nr.	Direktion / Amt / Abteilung	IST 31.07.2011	Budget 2011 korrigiert um interne Verschiebungen	Generelles Wachstum	Neue Aufgaben	Kosten- neutrale Umwand- lungen	Budget 2012
11	Allgemeine Verwaltung	31.65	32.05	0.95		2.00	35.00
1120	Staatskanzlei	28.30	28.55	1.15		2.00	31.70
1128	Ombudsstelle	1.55	1.70				1.70
1129	Datenschutz	1.80	1.80	-0.20			1.60
15	Direktion des Innern	113.45	112.60	2.40	10.00	2.70	127.70
1500	Direktionssekretariat	14.40	13.90			0.10	14.00
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt	28.60	28.70	0.80	2.00		31.50
1530	Amt für Wald und Wild	17.30	17.30	0.60			17.90
1550	Sozialamt	28.05	28.10			1.60	29.70
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz				8.00		8.00
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	25.10	24.60	1.00		1.00	26.60
17	Direktion für Bildung und Kultur	290.25	298.25	10.42		2.50	311.17
1700	Direktionssekretariat	6.70	5.70	0.50		0.20	6.40
1730	Amt für Mittelschulen	1.00	1.00				1.00
1733	Kantonsschule:						
	- Administration	22.10	21.40	1.50		1.80	24.70
	- Lehrpersonen	158.49	163.73	8.20			171.93
1734	Kantonales Gymnasium Menzingen:						
	- Administration	4.80	4.80	0.70			5.50
	- Lehrpersonen	25.96	26.48	-0.88			25.60
1736	Fachmittelschule:						
	- Administration	2.30	2.30				2.30
	- Lehrpersonen	20.40	23.64	0.40			24.04
1740	Amt für gemeindliche Schulen	26.65	26.75			-0.20	26.55
1777	Amt für Berufsberatung	11.75	11.55			0.40	11.95
1780	Amt für Sport	4.80	4.80			0.30	5.10
1790	Amt für Kultur	5.30	6.10				6.10
20	Volkswirtschaftsdirektion	293.85	300.50	-4.20		8.73	305.03
2000	Direktionssekretariat	6.60	5.60				5.60
2011	Amt für Berufsbildung	12.50	12.80				12.80
2012	Amt für Brückenangebote:						
	- Administration	1.80	1.50	0.20			1.70
	- Lehrpersonen	24.58	24.89	0.10			24.99
2013	GIBZ:						
	- Administration	15.10	15.60	0.50		1.00	17.10
	- Lehrpersonen	94.32	86.21			5.98	92.19
2015	LBBZ:						
	- Administration	2.20	5.20			1.75	6.95
	- Lehrpersonen	5.95	5.95	0.65			6.60
2018	GKP (bis Ende 2011)	3.60	4.21	-4.21			
2019	KBZ:						
	- Administration	9.10	9.10				9.10
	- Lehrpersonen	44.00	48.59	2.41			51.00
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	15.40	16.15	-0.15			16.00
2031	Arbeitslosenkasse	21.70	24.10	-3.10			21.00
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	5.10	5.30				5.30
2050	Landwirtschaftsamt	5.00	5.80				5.80
2065	Amt für Wohnungswesen	2.60	4.20	-0.60			3.60
2070	Handelsregisteramt	14.00	13.80				13.80
2071	Konkursamt	10.30	11.50				11.50

Amts-Nr.	Direktion / Amt / Abteilung	IST 31.07.2011	Budget 2011 korrigiert um interne Verschiebungen	Generelles Wachstum	Neue Aufgaben	Kosten- neutrale Umwandlungen	Budget 2012
30	Baudirektion	148.65	150.15	5.50		1.70	157.35
3000	Direktionssekretariat	10.70	10.40	0.30			10.70
3020	Tiefbauamt	61.65	64.75	1.00			65.75
3050	Amt für Umweltschutz	18.00	17.00			0.20	17.20
3060	Hochbauamt	43.40	43.40	4.20		1.50	49.10
3080	Amt für Raumplanung	14.90	14.60				14.60
35	Sicherheitsdirektion	378.70	377.80	9.20	3.00	5.00	395.00
3500	Direktionssekretariat	8.10	7.90				7.90
3515	Schätzungskommission (Sekretariat)	0.80	0.80				0.80
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	15.70	15.40	-0.10			15.30
3581	Strassenverkehrsamt	42.80	41.70				41.70
3590	Zuger Polizei	273.40	275.40	9.00	3.00	4.00	291.40
3592	Amt für Migration	18.00	17.20			1.00	18.20
3595	Strafanstalt	16.40	15.90	0.30			16.20
3597	Vollzugs- und Bewährungsdienst	3.50	3.50				3.50
40	Gesundheitsdirektion	80.65	82.00	6.10			88.10
4000	Direktionssekretariat	10.70	10.65				10.65
4005	Amt für Verbraucherschutz	16.10	16.80				16.80
4021	Rettungsdienst	21.40	20.50	2.00			22.50
4055	Gesundheitsamt	9.95	10.05	1.10			11.15
4060	Medizinalamt	5.30	5.30	0.50			5.80
4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	17.20	18.70	2.50			21.20
50	Finanzdirektion	181.41	192.45	3.70	0.50		196.65
5000	Direktionssekretariat	8.10	10.00				10.00
5001	Finanzkontrolle	3.20	3.50				3.50
5010	Personalamt	6.50	6.50				6.50
5011	Allgemeiner Personalaufwand	3.00	10.70	1.00			11.70
5020	Finanzverwaltung	7.95	8.05	0.40			8.45
5050	Amt für Informatik und Organisation	33.18	33.60	0.80			34.40
5060	Steuerverwaltung	119.48	120.10	1.50	0.50		122.10
	Total Kantonale Verwaltung	1518.61	1545.80	34.07	13.50	22.63	1616.00
61	Richterliche Behörden	103.30	102.70	2.40			105.10
	- Richterinnen und Richter	21.00	21.00	-0.20			20.80
	- Angestellte	82.30	81.70	2.60			84.30

Übersicht

Zeitraum: 1. August 2010 - 4. Oktober 2011

1. Laufende Rechnung (in 1'000 Franken)				
Jahr	Aufwand gemäss Budget / Finanzplan	Differenz Aufwand für neue Geschäfte + = Mehraufwand / - = Minderaufwand	Differenz Abschreibung (10% degressiv) = Minderaufwand	Aufwand LR aktualisiert
2011	1'310'000	3'467	61	1'313'528
2012	1'410'200	7'271	380	1'417'851
2013	1'451'200	8'731	-4	1'459'927
2014	1'504'100	8'218	60	1'512'378
Jahr	Ertrag gemäss Budget / Finanzplan	Differenz Ertrag + Mehrertrag / - Minderertrag		Ertrag LR aktualisiert
2011	1'270'300	0		1'270'300
2012	1'318'700	0		1'318'700
2013	1'357'300	0		1'357'300
2014	1'427'900	0		1'427'900
Jahr	Ergebnis LR gemäss Budget / Finanzplan	Differenz Total + Ergebnisverbesserung - Ergebnisverschlechterung		Ergebnis LR aktualisiert
2011	-39'700	-3'528		-43'228
2012	-91'500	-7'651		-99'151
2013	-93'900	-8'727		-102'627
2014	-76'200	-8'278		-84'478

2. Investitionsrechnung (in 1'000 Franken)			
Jahr	Netto- investitionen	zusätzliche Investitionen aus neuen Geschäften + Mehrausgaben / - Minderausgaben	Netto- investitionen aktualisiert
2011	128'200	608	128'808
2012	129'200	3'250	132'450
2013	105'700	-3'455	102'245
2014	144'500	637	145'137

3. Finanzrechnung (in 1'000 Franken)					
Jahr	Ergebnis LR (A)	Finanzierungs- beitrag LR (B)	Netto- investitionen (C)	Finanzierungs- fehlbetrag (B-C)	Selbst- finanzierungs- grad (B/C)
2011	-39'700	-1'700	128'200	-129'900	-1.3%
aktualisiert	-43'228	-5'228	128'808	-134'036	-4.1%
2012	-91'500	-38'600	129'200	-167'800	-29.9%
aktualisiert	-99'151	-46'251	132'450	-178'701	-34.9%
2013	-93'900	-39'700	105'700	-145'400	-37.6%
aktualisiert	-102'627	-48'427	102'245	-150'672	-47.4%
2014	-76'200	-21'400	144'500	-165'900	-14.8%
aktualisiert	-84'478	-29'678	145'137	-174'815	-20.4%